

## Bekenntnis zur Offenen Hochschule



Dr.-Ing. Detlev Buchholz

*Mit dem Leitgedanken einer bestmöglichen Berücksichtigung vielfältiger Lebensentwürfe, Lebenssituationen und individueller Bildungsbiografien fördert die FH FFM das lebensbegleitende Lernen heterogener Zielgruppen. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag, um die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu befördern.*

Ziel ist die Öffnung der Hochschule für eine größtmögliche Bandbreite an berufsfeldspezifischen (Aus-) Bildungswegen, Qualifikations- und Kompetenzprofilen. Die drei Kernelemente des Projekts MainCareer – Offene Hochschule sind die Konzipierung von „Bildungsbrücken“ in das Hochschulsystem, der Aufbau entsprechender Unterstützungsangebote sowie die Entwicklung qualitätsgesicherter Anrechnungsregelungen für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen. Um dieses Angebot bedarfsgerecht und praxisorientiert aufzubauen, arbeitet MainCareer – Offene Hochschule eng mit regionalen Bildungsträgern und Institutionen zusammen.

Die FH FFM nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr, individuelle Bildungswege als Chance zu begreifen und sich ihnen zu öffnen. Damit trägt sie dazu bei, neues Wissen schneller in die Praxis zu integrieren und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftssystems durch die nachhaltige Profilbildung im lebensbegleitenden wissenschaftlichen Lernen zu stärken.

Dr.-Ing. Detlev Buchholz  
Der Präsident

## Kontakt

### MainCareer – Offene Hochschule

Kontinuierliche Akademisierung in Frankfurt und Region

Flexibel - Lebensbegleitend - Praxisnah

- Prof. Dr. Michaela Röber  
**Projektleitung**  
Gebäude 2, Raum 134  
Tel.: (069) 1533-2620  
E-Mail: roeberm@maincareer.de
- Thorsten Feigl  
**Projektkoordination**  
BCN, Raum 145  
Tel.: (069) 1533-3967  
E-Mail: th.feigl@maincareer.de

Fachhochschule Frankfurt am Main  
University of Applied Sciences  
MainCareer – Offene Hochschule  
Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt  
[www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)

FH FFM

Fachhochschule  
Frankfurt am Main  
University of  
Applied Sciences

## Offene Hochschule

FH FFM

... offen für Menschen

... offen für die Zukunft

... offen für neue Wege



AUFSTIEG DURCH  
BILDUNG >>  
OFFENE HOCHSCHULEN



EUROPÄISCHE UNION



ESF  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland

Offene Hochschule  
MAINCAREER

## Das Projekt

MainCareer – Offene Hochschule wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Im Fokus des Projekts stehen die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Konzepten zur Gestaltung von Bildungsbrücken in das Hochschulsystem. Zielgruppen sind berufserfahrene Studieninteressierte der Berufsfelder Informatik, Soziale Arbeit und Pflege.

Die Entwicklung von **Anrechnungsverfahren** für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen ermöglicht den angehenden Studierenden, Teile ihrer bereits absolvierten Berufsausbildung auf ein Studium anrechnen zu lassen.

Auch den gezielten Auf- und Ausbau akademischer Weiterbildungsangebote und deren Verzahnung mit entsprechenden Studiengängen treibt das Projekt voran:

- Fachpflege Psychiatrie
- Zertifizierte/-r Pflegesachverständige/-r
- „Ein guter Start ins Leben – Bildungsorientierte Arbeit mit Kindern unter 3“
- Berufsbegleitender Masterstudiengang Behandlung und Management in der Suchthilfe

Zielgruppenorientiert **Unterstützungsangebote** erleichtern den Studierenden den Einstieg ins Studium:

- Beratung zum Anrechnungsverfahren
- Studienvorbereitungs- und Brückenkurse
- Peer2Peer-Mentoring
- Flexible Lehr- und Lernmodelle



## Perspektiven eröffnen Wege bereiten

Warum die Hochschule öffnen?

- **Lebensbegleitendes Lernen fördern**  
Nicht nur Schulabgänger/-innen, auch Berufstätige wollen sich fortbilden und weiterentwickeln. Die Fachhochschule bietet ihnen zahlreiche Optionen.
- **Dem Fachkräftemangel entgegenwirken**  
Unter dem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften leiden schon jetzt zahlreiche Branchen. Hier schafft das Projekt Abhilfe.
- **Akademische Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen**  
Viele Menschen suchen nach geeigneten Möglichkeiten, sich akademisch fundiertes Fachwissen anzueignen. Die Fachhochschule ist schon jetzt ein gefragter Bildungsanbieter.
- **Individuelle Bildungswege berücksichtigen**  
Wege bereiten: Berufliche Kompetenzen anrechnen und so Perspektiven eröffnen – auch ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung.
- **Heterogene Zielgruppen unterstützen**  
Herausforderung und Chance zugleich: Gemeinsam studieren, voneinander lernen, profitieren für die Zukunft.

Für wen öffnet sich die Hochschule?

- Beruflich Qualifizierte – auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung
- Menschen mit Familienpflichten sowie pflegende Angehörige
- Berufstätige
- Berufsrückkehrer/-innen
- Studienabbrecher/-innen

Mit welchen Zielen?

- Integration nicht-traditioneller Studierendengruppen
- Förderung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung bei hoher Bildungsqualität
- Förderung lebensbegleitenden wissenschaftlichen Lernens

## Offene Hochschule: Wer profitiert?

**Sarah Brooks studiert Soziale Arbeit**

*„Meine beruflichen Kompetenzen werden honoriert.“*



Nach der mittleren Reife absolvierte Sarah Brooks eine Ausbildung zur Staatlich anerkannten Sozialassistentin und Erzieherin. Nach zwei Jahren Tätigkeit in Kinderbetreuungseinrichtungen begann sie ihr Studium, um sich auch für andere Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit zu qualifizieren.

*„Die Öffnung der Hochschule gibt auch Menschen die Möglichkeit zu studieren, die nicht über eine klassische Hochschulzugangsberechtigung verfügen. Das Anrechnungsverfahren, das im Rahmen von MainCareer – Offene Hochschule erarbeitet wurde, erkennt meine im Beruf erworbenen Kompetenzen an und erspart es mir, sie einmal mehr nachweisen zu müssen. Durch diese Zeitersparnis kann ich neben dem Studium weiterhin arbeiten.“*

**Sebastian Clement studiert Soziale Arbeit**

*„Das Studium ermöglicht es mir, meine Aufstiegschancen zu verbessern.“*



Auf die mittlere Reife folgte in Sebastian Clements Werdegang die Ausbildung zum Staatlich anerkannten Sozialassistenten und Erzieher. Das Studium der Sozialen Arbeit nahm er auf, um sich weiterzubilden und Kenntnisse für eine leitende Position anzueignen.

*„Ich arbeite als Erzieher in einer Ganztagschule in der erweiterten schulischen Betreuung. Das Anrechnungsverfahren hat mich entlastet, denn es ermöglicht mir, meine Zeit flexibler zu gestalten. So kann ich Job und Studium miteinander vereinbaren. Eine Offene Hochschule bietet Chancen und ebnet Wege – gerade für diejenigen, die sich wie ich neben dem Beruf weiterqualifizieren und aufsteigen möchten.“*